

Hinweis: Die Niederschrift ist bis zu ihrer Genehmigung vorläufig. Da bei der Genehmigung der Niederschrift, die in einer der nächsten Sitzungen erfolgt, noch Ergänzungen und Änderungen beschlossen werden können, sollte dann auch in diesen Sitzungen der Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Niederschrift“ aufgerufen werden.

Rat/061/2021-2026

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 23.07.2026**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:37 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.2026	VorlNr.
--------------	---	---------

Die Niederschrift vom 21.05.2026 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4	Förderung des Innovationsquartiers der Rotenburger Werke	VorlNr. 1123/2021-2026
--------------	---	---------------------------

Amtsleiter Lauchart erklärt, weiterführend zum bisherigen Prozess wurde im Gremium mit dem Innovationsquartier gefragt, wie sich die Stadt an diesem Planungsprozess mit Mitteln der Städtebauförderung beteiligen könne. Der Vorschlag der Verwaltung beläuft sich auf 50 Prozent maximal aber 30.000 €.

BGM Oestmann ergänzt, dass die Fördermittel ausgegeben werden sollen, worin die Stadt für sich auch einen Gewinn sehen würde. Drei Themen werden dort gesehen und zwar die ergänzende Erweiterung der Volkshochschule, mögliche Ideen der Integration des

Jugendzentrums, denn das Gebäude sei sehr abgängig und liege direkt nur durch eine Mauer getrennt zum Innovationsquartier und ergänzend durch die Öffnung die Gewinnung von attraktiven Flächen im Freien.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig bei einer Enthaltung** folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Rotenburger Werken für die weitere Vertiefung der Machbarkeitsstudie sowie die erforderlichen Planungsleistungen (u. a. Freianlagenplanung, Architektur und vorbereitende Bauleitplanung) im Rahmen der Städtebauförderungsmaßnahme „Lebendige Zentren – Innenstadt und Niederungen“ einen Zuschuss in Höhe von **50 % der förderfähigen und nachgewiesenen Kosten**, höchstens jedoch **30.000 €** (gem. Nr. 3 R-StBauF), zu gewähren.

TOP 5 Budgetumschichtung innerhalb des Wirtschaftsplans in der Städtebauförderung

VorlNr.
1124/2021-2026

AL Lauchart verdeutlicht, dass dieses Jahr eigentlich die Brücken umgesetzt werden sollten, jedoch teilte das Planungsbüro mit, dieses nicht zu schaffen. Daher ist es nun sehr wichtig die Mittel für andere Verwendungen für dieses Jahr bereit zu stellen, da sonst in der Städtebauförderung mit Strafzinsen zu rechnen sei. Zudem gab es eine Einsparung bei der Steinbeißergasse von 90.000 €, sodass etwa 600.000 € in diesem Jahr bedient werden müssten. Die Verwaltung hat entsprechend der Wirtschaftspläne der Städtebauförderung Maßnahmen herausgesucht, die in diesem Jahr umgesetzt werden könnten. Weiter wird auf die Maßnahmenvorschläge der Vorlage eingegangen. Schließlich wird betont, dass es sich hier um die Mittelbereitstellung der Maßnahmen handele, die konkreten Maßnahnumsetzungen würden in den Gremien mit den entsprechenden Beschlussvorlagen noch vorgelegt werden.

Bürgermeister Oestmann berichtet bezüglich der Marktverteilerthematik am Heimathaus und der möglichen Vernachlässigung der Innenstadt. Am Heimathaus müssen unbedingt die Marktverteiler durchgeführt werden, denn bisher muss bei Großveranstaltungen mit Dieselsaggregaten gearbeitet werden. In der Innenstadt sind die Marktverteiler vorhanden und funktionieren, auch wenn sie nicht mehr in einem guten Zustand seien. Der Bereich soll in einem mehrjährigen Konzept erarbeitet werden, dabei können einige Standorte verschwinden, da keine bis wenige Nutzung vorhanden sei. In Höhe von Bilder Rinck sei beispielsweise ein Bedarf für einen zusätzliche Verteiler. Auf dem Pferdemarkt wurden die Probleme abgestellt und in der Innenstadt sei die Situation aktuell in Ordnung. Die IG Citymarketing teilt die Auffassung der Stadt.

BG Dembowski bedankt sich bei der umfangreichen Auflistung. Besonders für die Vergaben für den Neuen Markt gebe es mehr Rede und Vorbereitungsbedarf und bittet dies erst im Fachausschuss zu besprechen.

Bürgermeister Oestmann erklärt, dass die Themen erst in die Fachausschüsse gehen. Es wird betont, dass die Zeit trotzdem drängt und bittet entsprechende Vorbereitungen für die Besprechungen zu tätigen, damit es zügig weitergehen könne. Schließlich wird klargestellt, dass hier zunächst lediglich die Mittel für die vorgeschlagenen Maßnahmen bereitgestellt werden, die nähere Ausführung wird hier noch nicht beschlossen.

BG Kettenburg stellt fest, die Mittel wie vorgeschlagen zu beschließen und dass die Einflussnahme bei der Umsetzung in den Ausschüssen gegeben sei.

RH Klingbeil trägt einen Änderungsantrag zur Vorlage vor und bittet, den Erwerb eines mobilen Spielplatzes mit aufzunehmen, wenn dieser gefördert werden könne. Dies wäre eine schnell umsetzbare Möglichkeit mit Steigerung der kinderfreundlichkeit.

Bürgermeister Oestmann stellt fest, dass der Vorschlag förderfähig sei und schlägt zur Abstimmung den Beschlussvorschlag unter dem Passus Möblierung Große Straße, Sitzinseln mit der Ergänzung mobile Spielgeräte mit aufzunehmen.

Der Rat beschließt die Ergänzung des Beschlussvorschlages mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen mit aufzunehmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, die im Wirtschaftsplan des Städtebauförderprogramms „Innenstadt und Niederung“ für den Neubau der Brücken an den Wiedauwiesen/ Else-Lisbeth-Warnken-Weg vorgesehenen Haushaltsmittel sowie freierwerdende Mittel aus der Maßnahme Steinbeißergasse im Haushaltsjahr 2026 für andere förderfähige Maßnahmen des Städtebauförderprogramms umzuschichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Beauftragungen kurzfristig vorzunehmen und die politischen Gremien über die konkrete Mittelverwendung sowie die tatsächlichen Auftragssummen zeitnah zu informieren.

Diese sind wie folgt:

- Neubau einer öffentlichen WC-Anlage Aalterallee
- Städtebauliche Entwurfsplanung Innovationsquartier Rotenburger Werke (Vorbereitung Bauleitplanung)
- Möblierung Große Straße, Sitzinseln, **mobile Spielgeräte**
- Vermessung und Bodengutachten der Goethestraße
- Entwurfsplanung Neuer Markt
- Freiflächenplanung Heimathaus, Marktverteiler
- Weitere Fachplanungskosten für Brücken
- Grünpflege am Stadstreek
- Freiflächengestaltung Grünanlage Höhe Schnitzelhus / Stadstreek, Umgestaltung und Neubepflanzung
- Kostensteigerung des Wasserspielplatzes am Stadstreek

TOP 6 Jahresabschluss der Stadt Rotenburg (Wümme) zum 31.12.2017

VorlNr.
1109/2021-2026

Bürgermeister Oestmann betont, dass die Aufstellung der Jahresabschlüsse weiterhin viel Arbeit sei und bedankt sich für die Arbeit bei der Kämmerin und den Kolleg*innen. Des Weiteren nimmt er an der Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) nimmt bei einer Enthaltung den Jahresabschluss 2017, den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 18.05.2026 sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2017 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Dem Bürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 3.382.958,50 € wird gem. § 123 Abs. 1 S. 1 Ziffer 1 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 652.133,52 € wird gem. § 123 Abs. 1 S. 1 Ziffer 2 NKomVG der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

**TOP 7 Jahresabschluss der Stadt Rotenburg (Wümme) zum
31.12.2018**

VorlNr.
1110/2021-2026

Bei dieser Abstimmung nimmt Bürgermeister Oestmann nicht teil.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) nimmt bei einer Enthaltung den Jahresabschluss 2018, den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 28.05.2026 sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2018 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Dem Bürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2018 die Entlastung erteilt.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.995.850,98 € wird gem. § 123 Abs. 1 S. 1 Ziffer 1 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.658.704,26 € wird gem. § 123 Abs. 1 S. 1 Ziffer 2 NKomVG der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

TOP 8 Annahme und Weiterleitung von Spenden über 2.000 Euro

VorlNr.
1112/2021-2026

RH Klingbeil führt aus, dass er bei dieser Spende seine Zustimmung erteilen würde, da es sich hierbei um eine öffentliche Einrichtung handeln würde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig folgende Zuwendungen (Spenden) über 2.000 Euro anzunehmen und für den genannten Zweck zu verwenden bzw. weiterzuleiten:

Name des Zuwenders/ der Zuwenderin	Geld-/ Sachleistung	Betrag in Euro	Hinweis zur Verwendung	Eingang
Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH	Geldleistung	2.015,60	Förderung des Sports	04.06.26

TOP 9 Ausschreibung der Stelle der Ersten Stadträtin/des Ersten Stadtrats

VorlNr.
1133/2021-2026

Bürgermeister Oestmann erläutert, dass am 31.12.2026 Frau Nadermanns Tätigkeit endet. Er habe für einen möglichst nahtlosen Übergang mit allen Kandidat*innen gesprochen und man habe sich auf diese Stellenausschreibung geeinigt. Die Ausschreibung soll im August erfolgen und im September die Auswertung. Die Auswahlgespräche finden je nach Ausgang der Wahl danach statt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, die Stelle der Ersten Stadträtin/des Ersten Stadtrats mit der vorliegenden Stellenausschreibung öffentlich auszuschriften.

**TOP 10 Personalangelegenheit: Übernahme einer Stadtinspektorin in
das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit**

VorlNr.
1118/2021-2026

Bürgermeister Oestmann berichtet mit großem Lob von der Arbeit von Frau Wudka und befürwortet die Verbeamtung auf Lebenszeit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt einstimmig:

Frau Friederike Wudka, geboren am 12.04.2002, wird mit Wirkung zum 29.08.2026 die Eigenschaft einer Beamtin auf Lebenszeit verliehen.

**TOP 11 Verweisung von Ratsanträgen in die zuständigen Fachaus-
schüsse:**

VorlNr.

**TOP 11.1 Ratsantrag Regelung notwendiger Flurstücksklärungen mit
Anliegern der Schule am Grafel bezüglich einer Rückführung
zur städtischen Nutzung der Schule am Grafel; B90G-Linke-
SPD vom 22.07.2026**

VorlNr.
1146/2021-2026

Der Rat verweist bei einer Enthaltung den Ratsantrag in den Verwaltungsausschuss.

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 12.1 Parkraumbewirtschaftung

VorlNr.

Bürgermeister Oestmann informiert über die Parkraumbewirtschaftung, dass zusätzlich zu den bestehenden Automaten zukünftig per APP bezahlt werden kann.

TOP 12.2 Aralkreisel

VorlNr.

Bürgermeister Oestmann erläutert bezüglich des aktuellen Erscheinungsbildes des Aralkreises seitdem die Schwertransporte stattgefunden haben. Wünschenswert wäre eigentlich eine dauerhafte Lösung für den Kreisel gewesen. Die Firma sei dafür verantwortlich den Kreisel in den Ursprungszustand zurück zu bauen. Leider sieht es nicht gepflegt aus, die Bürgerschaft wurde einbehalten und die Firma aufgefordert hier nachzubessern.

TOP 12.3 Garten Heimathaus

VorlNr.

Bürgermeister Oestmann erklärt zum Zustand des Gartens am Heimathaus, dass im Mai bereits Mittel aus der Städtebauförderung dafür eingestellt wurden, um im Herbst den Apothekergarten wieder herzustellen. 30.000 € wurden dafür bereitgestellt. Nun war kürzlich in der Presse das Kneipp Becken und betont, dass durch den erkrankten Hausmeister und die wenigen Kapazitäten des Bauhofes es nicht zu leisten war das Wasser im Becken alle zwei Tage zu erneuern. Mittlerweile gebe es eine neue Kraft und erste Arbeiten am Heimathaus haben begonnen, auch mit zwei ehrenamtlichen Kräften. Der Apothekergarten wird neu angelegt und zukünftig soll besser darauf geachtet werden diesen vernünftig zu pflegen.

Bürgermeister Oestmann bezieht sich auf folgenden Ratsantrag:

Der Rat der Stadt Rotenburg beauftragt die Verwaltung mit Bezug auf den mit Datum vom 13.04.2026 vorgestellten „Sachstandsbericht zur Umsetzungsplanung für den Neubau einer Zweifeldturnhalle an der Schule am Grafel“ wie folgt:

Die offenen Grundstücksfragen mit den Anliegern der Schule am Grafel sowie die notwendigen Flächen- und Flurstücksklärungen sind unverzüglich mit dem Ziel zu regeln, die betreffenden Grundstücke wieder vollständig einer städtischen Nutzung zur weiteren Entwicklung des Schulgeländes zuzuführen.“

Hierzu erläutert Herr Oestmann, dass dieses Thema getrennt zu betrachten, so nicht gesehen werde, weil man an einer Entwurfsplanung für das Gelände der Schule am Grafel arbeite. Daher war der Vorschlag, im nächsten Verwaltungsausschuss die Entwurfsplanung vorzustellen.

TOP 12.5 Sportplatz in der Ahe

VorlNr.

Bürgermeister Oestmann führt aus, dass es auf dem Sportplatz in der Ahe eine Sperrung gegeben habe. Dies sei von der Führungsspitze des Rathauses so nicht gewollt und man habe nun eine andere Lösung gefunden. Der Platz wird nun wieder von 7 – 22 Uhr geöffnet. Ferner gab es die problemlose Abnahme des Kunstrasenplatzes lediglich der Zaun fehle noch. Anfragen haben ihn jedoch erreicht, dass man nun den Platz nicht mehr aus Richtung aus der Ahe oder von der Straße über den Sportplatz in das dahinter liegende Waldgelände gelangen könne. Herr Oestmann betont, dass der Sportplatz den Sportlern dienen soll und die Zuwegung werde nicht erneut vom Süden her geöffnet.

TOP 12.6 Stadtentwicklungsausschuss

VorlNr.

AL Lauchart teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss noch dreimal in diesem Jahr tagen wird: am 13.8. 26, 30.09.26 und 26.11.26.

TOP 12.7 Wahlplakate

VorlNr.

AL Lauchart bittet alle anwesenden Parteien nochmals ihre Wahlplakate zu prüfen, denn diese müssen mindestens 2,20 m hoch angebracht sein. Dies sei aktuell oft nicht der Fall.

TOP 12.8 Betonsanierung IGS

VorlNr.

BG Dembowski fragt nach dem Sachstand der Betonsanierung in der IGS.

Antwort im Protokoll:

Die Betonsanierung IGS In der Ahe ist jetzt abgeschlossen. Die Endreinigung hat am Wochenende 8./9. August stattgefunden. Die Fassadenarbeiten werden jedoch durch die Firma Kohlmeyer erst in den Herbstferien ausgeführt.

TOP 12.9 Sachstand Friedhofsgebührensatzung

VorlNr.

BG Dembowski fragt nach dem Sachstand der Friedhofsgebührensatzung.

Antwort im Protokoll:

Die Firma Allevo Kommunalberatung GmbH wurde am 18.12.2025 mit der Erstellung der Friedhofsgebührenkalkulation beauftragt. Das Erstgespräch fand am 23.03.2026 statt.

Es ist geplant, die neue Friedhofssatzung einschließlich Gebührensatzung im Herbst 2026 in die Fachausschüsse zu geben. Die neue Gebühr soll danach ab dem 01.01.2027 gelten.

RH Klingbeil fragt nach dem Umgang mit Smart Glasses im RONOLULU.

Bürgermeister Oestmann gibt dies an RH Purrucker als Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke weiter.

RH Klingbeil fragt AL Lauchart bezüglich des „Stolperradweges“ in der Goethestraße und fragt nach der Umsetzung.

AL Lauchart erklärt, es hat erste Gespräche gegeben, es müsse noch ins Detail gegangen werden.

RH Klingbeil erklärt, es wurde an ihn herangetragen, dass es in der Obdachlosenunterkunft unschöne Machtstrukturen geben soll.

Antwort im Protokoll:

Den Kolleg*innen im Bereich Obdach- und Asyl und beim Lebensraum Diakonie sind keine „Machtstrukturen“ im Obdach bekannt.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.